




Prüfungsbericht

**Jahresabschluss
zum 31. Dezember 2010**

Caucasus Nature Fund
Offenbach am Main

bis 9. September 2010:
Caucasus Protected Areas Fund
Frankfurt am Main



Caucasus Nature Fund, Offenbach am Main

(bis 9. September 2010: Caucasus Protected Areas Fund, Frankfurt am Main)

Bilanz zum 31. Dezember 2010

Aktiva

	31.12.2010	31.12.2009
	EUR	EUR
A. Anlagevermögen		
I. Sachanlagen		
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	6.095,31	3.910,42
II. Finanzanlagen		
Wertpapiere des Anlagevermögens	8.398.583,37	8.375.549,86
	<u>8.404.678,68</u>	<u>8.379.460,28</u>
B. Umlaufvermögen		
I. Sonstige Vermögensgegenstände	190.731,08	212.252,89
II. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	5.793.292,35	167.407,52
	<u>5.984.023,43</u>	<u>379.660,41</u>
C. Rechnungsabgrenzungsposten	5.197,33	144,00
	<u>14.393.899,44</u>	<u>8.759.264,69</u>

Passiva

	31.12.2010		31.12.2009	
	EUR	EUR	EUR	EUR
A. Eigenkapital				
I. Stiftungskapital				
1. Grundstockvermögen einschließlich Zustiftungen	8.122.017,91		8.122.017,91	
2. Ergebnisse aus realisierten Vermögensumschichtungen	115.664,29	8.237.682,20	115.664,29	8.237.682,20
II. Rücklagen				
1. Freie Rücklage gemäß § 58 Nr. 7a AO	209.673,60		238.671,54	
2. Rücklage gemäß § 58 Nr. 11b AO	5.000.000,00		0,00	
3. Ansparrücklage gemäß § 58 Nr. 12 AO	233.432,75	5.443.106,35	233.432,75	472.104,29
		13.680.788,55		8.709.786,49
B. Rückstellungen				
Sonstige Rückstellungen		50.720,00		23.992,47
C. Verbindlichkeiten				
1. Verbindlichkeiten aus bedingt rückzahlungspflichtigen Spenden		627.184,32		0,00
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		14.747,33		13.129,73
3. Sonstige Verbindlichkeiten		20.459,24		12.356,00
		662.390,89		25.485,73
		14.393.899,44		8.759.264,69

Caucasus Nature Fund, Offenbach am Main

(bis 9. September 2010: Caucasus Protected Areas Fund, Frankfurt am Main)

Entwicklung des Anlagevermögens im Geschäftsjahr 2010

	Anschaffungskosten			
	1.1.2010	Zugänge	Abgänge	31.12.2010
	EUR	EUR	EUR	EUR
I. Sachanlagen				
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	5.529,27	3.973,12	0,00	9.502,39
II. Finanzanlagen				
Wertpapiere des Anlage- vermögens	8.375.549,86	1.030.963,51	1.007.930,00	8.398.583,37
	<u>8.381.079,13</u>	<u>1.034.936,63</u>	<u>1.007.930,00</u>	<u>8.408.085,76</u>

Kumulierte Abschreibungen			Buchwerte		
1.1.2010	Abschreibungen des Geschäftsjahres	Abgänge	31.12.2010	31.12.2010	31.12.2009
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
1.618,85	1.788,23	0,00	3.407,08	6.095,31	3.910,42
0,00	0,00	0,00	0,00	8.398.583,37	8.375.549,86
1.618,85	1.788,23	0,00	3.407,08	8.404.678,68	8.379.460,28

Caucasus Nature Fund, Offenbach am Main

(bis 9. September 2010: Caucasus Protected Areas Fund, Frankfurt am Main)

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2010

-
-
1. Erträge
 - a) Erträge aus Zuwendungen und Zuschüssen
 - b) Zinsen und ähnliche Erträge
 - c) Erträge aus realisierten Vermögensumschichtungen
 - d) Sonstige betriebliche Erträge
 2. Aufwendungen
 - a) Projekt- und Förderaufwand
 - aa) Fördermaßnahmen Projekte
 - ab) Projektentwicklung und technische Dienstleistungen
 - ac) Projektführung
 - b) Mittelaufnahme- und Werbeaufwand
 - c) Verwaltungsaufwand
 - d) Sonstige betriebliche Aufwendungen
-
3. Jahresfehlbetrag (i. Vj. Jahresüberschuss)
 4. Mittelvortrag aus dem Vorjahr
 5. Entnahmen aus Ergebnisrücklagen
 6. Einstellung in Ergebnisse aus realisierten Vermögensumschichtungen
 7. Einstellung in Ergebnisrücklagen
 - a) Freie Rücklage gemäß § 58 Nr. 7 AO
 - b) Ansparrücklage gemäß § 58 Nr. 12 AO
-
8. Mittelvortrag
-

2010		2009	
EUR	EUR	EUR	EUR
218.577,29		193.239,45	
348.432,92		339.081,46	
34.129,00		62.481,89	
8,17	601.147,38	53.182,40	647.985,20
-289.579,22		-64.471,81	
-52.778,11		-72.655,96	
-14.823,86	-357.181,19	-2.526,18	-139.653,95
	-109.204,17		-58.577,49
	-163.702,84		-120.753,97
	-57,12		0,00
	-28.997,94		328.999,79
	0,00		141.460,42
	28.997,94		0,00
	0,00		-115.664,29
	0,00		-121.363,17
	0,00		-233.432,75
	0,00		0,00

Caucasus Nature Fund, Offenbach am Main

(bis 9. September 2010: Caucasus Protected Areas Fund, Frankfurt am Main)

Anhang für das Geschäftsjahr 2010

Allgemeine Angaben und Erläuterungen zum Jahresabschluss

Der Caucasus Nature Fund wurde als Stiftung bürgerlichen Rechts unter dem Namen Caucasus Protected Areas Fund mit Stiftungsgeschäft vom 1. Juni 2007 gegründet. Die Anerkennung durch den Regierungspräsidenten erfolgte am 25. Juni 2007. Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2010 wurde gemäß Geschäftsordnung der Stiftung nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuchs für große Kapitalgesellschaften (§§ 264 ff. HGB) mit der Ausnahme, dass auf die Aufstellung des Lageberichts verzichtet wird, aufgestellt.

Bei der Gliederung von Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung wurde den Besonderheiten Rechnung getragen, die sich aus der Stiftungstätigkeit ergeben. Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde in Anlehnung an das Umsatzkostenverfahren gemäß § 275 Abs. 3 HGB unter Berücksichtigung der Besonderheiten des Stiftungsgeschäfts aufgestellt. Im Geschäftsjahr 2010 waren erstmals die Neuregelungen durch das Bilanzrechtsmodernisierungsgesetz (BilMoG) zu beachten. Aus der erstmaligen Anwendungen ergaben sich keine Anpassungseffekte.

Gemäß Art. 67 Abs. 8 Satz 1 2. Halbsatz EGHGB werden die §§ 252 Abs. 1 Nr. 6, 265 Abs. 1 und 284 Abs. 2 Nr. 3 HGB bei einer Änderung der bisherigen Darstellung oder der bisher angewandten Bewertungsmethoden auf Grund der erstmaligen Anwendung der durch das BilMoG geänderten Vorschriften nicht angewandt.

Gemäß Art. 67 Abs. 8 Satz 2 1. Halbsatz EGHGB werden die Vorjahreszahlen bei erstmaliger Anwendung des BilMoG nicht angepasst.

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden mit Ausnahme der durch das BilMoG geänderten Bilanzierungs- und Bewertungsvorschriften des HGB gegenüber dem Vorjahr unverändert angewendet.

Sach- und Finanzanlagen werden zu Anschaffungskosten gemäß § 255 Abs. 1 HGB bewertet. Bei den Sachanlagen wird leistungsbedingter Werteverzehr durch planmäßige Abschreibungen erfasst, die auf der Grundlage steuerrechtlich anerkannter Nutzungsdauern und der linearen Methode bemessen werden. Die Finanzanlagen werden bei voraussichtlich dauernder Wertminderung auf den niedrigeren beizulegenden Wert abgeschrieben.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sowie Guthaben bei Kreditinstituten werden zum Nominalwert angesetzt.

Die Wertansätze der sonstigen Rückstellungen beinhalten alle erkennbaren Risiken und ungewisse Verpflichtungen. Sie werden mit dem Erfüllungsbetrag angesetzt, der nach vorsichtiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist.

Verbindlichkeiten sind mit dem Erfüllungsbetrag passiviert.

Geschäftsvorfälle in fremder Währung werden mit dem Kurs am Tag des Geschäftsvorfalles erfasst. Forderungen und Verbindlichkeiten in fremder Währung werden zum Umrechnungskurs des Entstehungstages bewertet. Die Umrechnung der Fremdwährungsposten zum Bilanzstichtag erfolgt entsprechend den Regelungen des § 256a HGB.

Bankguthaben in fremder Währung werden, soweit keine Bewertungseinheiten mit geplanten Transaktionen gebildet werden, mit den Devisenkassamittelkursen zum Bilanzstichtag bewertet.

Erläuterungen zur Bilanz

Gliederung und Entwicklung des Anlagevermögens sind im Anlagenspiegel als Bestandteil der Bilanz dargestellt.

Von dem zu den Finanzanlagen gehörenden Wertpapierbestand mit einem Buchwert zum Ende des Berichtsjahres in Höhe von EUR 8.398.583,37 werden folgende Wertpapiere über ihren beizulegenden Zeitwerten ausgewiesen:

	Nominalwert	Buchwert	Beizulegender Zeitwert
	EUR	EUR	EUR
Festverzinsliche Wertpapiere			
Dt. Telekom Int. Fin. B.V.	200.000,00	207.680,00	205.440,00
The Royal Bank of Scotland N.V.	150.000,00	150.375,00	145.605,00
Deutsche Bank AG Nachr. Stufenz.-Anl.	200.000,00	202.015,00	201.000,00
Aktien			
Commerzbank AG Rolling Lock in Zertifikat	500.000,00	505.250,00	480.600,00
	1.050.000,00	1.065.320,00	1.032.645,00

Zum 31. Dezember 2010 wurden auf diese Finanzanlagen keine außerplanmäßigen Abschreibungen auf die niedrigeren Kurswerte vorgenommen, da davon ausgegangen wird, dass es sich nicht um dauerhafte Wertminderungen handelt. Begründet wird diese Annahme damit, dass in der Vergangenheit nur kurzfristige und geringfügige Schwankungen der Kurswerte auftraten.

Die sonstigen Vermögensgegenstände sind wie im Vorjahr innerhalb eines Jahres fällig.

Zum Bilanzstichtag weist die Gesellschaft Bankguthaben in fremder Währung in Höhe von 15.382.410,86 Armenischen Dram, 22.122,85 Georgischen Lari sowie 8.871,91 US-Dollar aus.

Das bisherige Stiftungskapital blieb im vollen Umfang erhalten.

Der freien Rücklage im Sinne des § 58 Nr. 7 AO wurden im Berichtsjahr EUR 28.997,94 entnommen. Eine Zuwendung in Höhe von EUR 5.000.000,00, bei welcher der Zuwendende ausdrücklich erklärt hat, dass diese zur Ausstattung mit bzw. zur Erhöhung des Vermögens der Stiftung bestimmt ist, wurde in die Rücklage nach § 58 Nr. 11b) AO eingestellt. Diese Zuwendung ist gemäß der Vereinbarung mit dem Zuwendenden innerhalb von 20 Jahren im Sinne des Stiftungszwecks zu verbrauchen. Die Höhe der in das Stiftungskapital eingestellten Ergebnisse aus realisierten Vermögensumschichtungen sowie die sogenannte Ansparrücklage nach § 58 Nr. 12 AO blieben im Berichtsjahr unverändert.

Die sonstigen Rückstellungen enthalten ausstehende Rechnungen für im Berichtsjahr erhaltene Beratungsleistungen sowie Dienstleistungen im Bereich der Vermögensverwaltung und Jahresabschlusskosten.

Verbindlichkeiten aus bedingt rückzahlungspflichtigen Spenden resultieren aus Spenden, die mit einer konkreten, individuell vereinbarten Bedingung bzw. einzelvertraglichen Regelung hinsichtlich ihrer Verwendung verbunden sind, aus der sich eine bestimmte Verwendungspflicht ergibt und bei deren Nichterfüllung der Spender einen Rückforderungsanspruch hat.

Die Verbindlichkeiten aus bedingt rückzahlungspflichtigen Spenden in Höhe von EUR 627.184,32 haben eine Restlaufzeit von über fünf Jahren. Alle übrigen Verbindlichkeiten haben wie im Vorjahr eine Restlaufzeit bis zu einem Jahr.

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die im Geschäftsjahr 2010 erhaltenen Zuschüsse stammen im Wesentlichen von World Wide Fund for Nature Umweltstiftung Deutschland, Bank of Georgia, Central Branch, Tiflis, Georgien, Conservation International Foundation, Arlington, Virginia, USA.

Zinsen und ähnliche Erträge entfallen auf Termingeldanlagen und Wertpapiere des Anlagevermögens.

Die sonstigen betrieblichen Erträge betreffen Wechselkursgewinne.

Die Aufwendungen für Fördermaßnahmen Projekte enthalten Kosten im Zusammenhang mit direkten Fördermaßnahmen im Kaukasus.

Die Aufwendungen für Projektentwicklung und technische Dienstleistungen enthalten Personalkosten, Rechtsberatungskosten und Kosten für Reisen in den Kaukasus im Zusammenhang mit Fördermaßnahmen.

Die Aufwendungen für Projektführung beinhalten ausschließlich Personalkosten.

Der Mittelaufnahme- und Werbeaufwand enthält Personalkosten, Reisekosten, Beratungskosten und sonstige Kosten im Zusammenhang mit dem Einwerben von Mitteln.

Die Verwaltungsaufwendungen umfassen Kosten der Vermögensverwaltung, Prüfungs- und externe Buchführungskosten, sonstige verwaltungsbezogene Personalkosten, Aufwendungen im Zusammenhang mit der Verwaltung von Spenden, Beratungskosten und übrige Betriebsaufwendungen, wie Währungsverluste gemäß § 277 Abs. 5 HGB.

Personalaufwand

	2010 EUR	2009 EUR
Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	121.634,01	81.249,23
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	49.258,30	31.079,28
	<u>170.892,31</u>	<u>112.328,51</u>

Aufwendungen für Altersversorgung sind nicht angefallen.

Sonstige Angaben

Honorar des Abschlussprüfers

Das vom Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr berechnete Gesamthonorar beträgt TEUR 17 und umfasst Abschlussprüfungsleistungen in Höhe von rund TEUR 16 sowie sonstige Leistungen in Höhe von TEUR 1.

Vorstand:

Vorsitzender

Michael Evers

Senior Manager Municipal Development and Environment, Europe, KfW Development Bank,
Dreieich (bis 14. Januar 2011)

Eva Witt

First Vice President, East Europe, Caucasus, Central Asia, KfW Development Bank (ab 14. Januar 2011)

Stellvertretender Vorsitzender

Christoph Heinrich

Abteilungsleiter World Wide Fund for Nature Umweltstiftung Deutschland,
Ruppach-Goldhausen

Finanzvorstand

Jorgen B. Thomsen

Director Conservation and Sustainable Development, MacArthur Foundation,
Chicago, USA

Weitere Mitglieder

Scott Dresser

General Counsel and Secretary, Virgin Media, London, Großbritannien (ab 23. Juni 2010)

Ronnie Kent

Executive Vice President, Head of International Listings, New York Stock Exchange Euronext, London, Großbritannien (ab 14. Januar 2011)

Marion Urban, Referatsleiterin Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit, Bonn

Der Vorstand führt seine Tätigkeit ehrenamtlich aus.

Geschäftsführer

David Morrison, Executive Director,
Paris

Mitarbeiterzahl

Die Stiftung beschäftigte im Geschäftsjahr 2010 durchschnittlich drei Mitarbeiter.

Offenbach am Main, den 18. Mai 2011

Caucasus Nature Fund

Die Geschäftsführung